



Gesundheit im Fokus

Kostenlose Vortragsreihe für Patienten
und Interessierte

Programm Januar bis Juni 2018

KLINIKUM INGOLSTADT GmbH
Krumenauerstraße 25
85049 Ingolstadt
Tel.: (08 41) 8 80-0
info@klinikum-ingolstadt.de
www.klinikum-ingolstadt.de



Programm Januar bis Juni 2018

31.01.2018, 17:30 Uhr

Rückenschmerzen – Wieder fit ohne Skalpell

Dr. Robert Morrison, Leiter der Sektion „Konservative und operative Wirbelsäulenthherapie“

14.02.2018, 17:30 Uhr

Schaufensterkrankheit: Wenn die Beine nicht mehr tragen.

Warum Gefäße und Wirbelsäule die Ursache sein können.

PD Dr. Volker Ruppert, Direktor der Klinik für Gefäßchirurgie

Dr. Robert Morrison, Leiter der Sektion „Konservative und operative Wirbelsäulenthherapie“

14.03.2018, 17:30 Uhr

Wenn der Darm Probleme macht – Ursachen,
Diagnose und Behandlung

Prof. Dr. Josef Menzel, Direktor der Medizinischen Klinik II

Prof. Dr. Stefan Hosch, Direktor der Chirurgischen Klinik I

25.04.2018, 17:30 Uhr

Die schmerzende Schulter – Was kann es sein,
wie kann behandelt werden?

Prof. Dr. Michael Wenzl, Direktor des Zentrums für Orthopädie und Unfallchirurgie

Dr. Markus Peyerl, Leiter der Sektion „Orthopädische Chirurgie und Endoprothetik“

23.05.2018, 17:30 Uhr

Wenn das Herz aus dem Takt gerät.

Wie gefährlich sind Rhythmusstörungen?

Prof. Dr. Karlheinz Seidl, Direktor der Medizinischen Klinik I

27.06.2018, 17:30 Uhr

Was hat die Volkskrankheit Bluthochdruck mit
den Nieren zu tun?

Dr. Friedrich Lazarus, Direktor der Medizinischen Klinik III

Veranstaltungshinweise

Veranstaltungsort:

Klinikum Ingolstadt, Krumenauerstraße 25, 85049 Ingolstadt

Veranstaltungsraum Oberbayern im Erdgeschoss

Dauer: insgesamt etwa 75 Minuten (Vortrag und Fragerunde).

Hinweise:

- Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht nötig.
- Ein barrierefreier Zugang zum Vortragssaal ist möglich.
- Nach den Vorträgen stehen Ihnen die jeweiligen Referentinnen und Referenten gern für Fragen zur Verfügung.

Weitere Informationen: www.klinikum-ingolstadt.de

Hinweis: Während der Veranstaltungen werden Fotoaufnahmen gemacht, die potentiell für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit in verschiedenen Medien veröffentlicht werden könnten.